

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2637/94 DER KOMMISSION**  
**vom 28. Oktober 1994**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen im Rindfleischsektor**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
 Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates  
 vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
 tion für Rindfleisch<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
 nung (EG) Nr. 1884/94<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 18,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68  
 kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen  
 und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Artikel 1  
 der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse  
 durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen  
 werden.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 des Rates<sup>(3)</sup>,  
 zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)  
 Nr. 427/77<sup>(4)</sup>, sind die Grundregeln für die Gewährung  
 der Erstattungen bei der Ausfuhr sowie die Kriterien für  
 die Festsetzung ihrer Beträge aufgestellt worden.

Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 32/82 der Kommissi-  
 on<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG)  
 Nr. 3169/87<sup>(6)</sup>, (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission<sup>(7)</sup>,  
 geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87, und  
 (EWG) Nr. 2388/84 der Kommission<sup>(8)</sup>, zuletzt geändert  
 durch die Verordnung (EWG) Nr. 3661/92<sup>(9)</sup>, sind die  
 Bedingungen für die Gewährung von besonderen Erstat-  
 tungen bei der Ausfuhr von bestimmten Rindfleischarten  
 und -konserven festgelegt worden.

Die Anwendung dieser Modalitäten auf die voraussicht-  
 liche Marktsituation im Rindfleischsektor führt dazu, die  
 Erstattung wie folgt festzusetzen.

Wegen der Marktlage in der Gemeinschaft und der insbe-  
 sondere in bestimmten Drittländern bestehenden Absatz-  
 möglichkeiten werden für Schlachtrinder mit einem  
 Lebendgewicht von mehr als 220 und höchstens 300 kg

sowie für ausgewachsene Rinder mit einem Lebendge-  
 wicht von 300 kg oder mehr Ausfuhrerstattungen  
 gewährt. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß  
 es angemessen ist, lebende reinrassige Zuchtrinder mit  
 einem Gewicht von mindestens 250 kg bei weiblichen  
 und 300 kg bei männlichen Tieren ebenso zu behandeln  
 wie die anderen Rinder, sie jedoch bestimmten beson-  
 deren Verwaltungsformalitäten zu unterziehen.

Es erscheint angebracht, bei der Ausfuhr nach  
 bestimmten Bestimmungsländern von bestimmtem  
 frischem oder gekühltem Fleisch, das im Anhang I unter  
 dem KN-Code 0201 aufgeführt ist, von bestimmtem  
 gefrorenem Fleisch, das im Anhang I unter dem  
 KN-Code 0202 aufgeführt ist, von bestimmten Schlacht-  
 nebenerzeugnissen, die im Anhang I unter dem  
 KN-Code 0206 aufgeführt sind, sowie von bestimmten  
 anderen Zubereitungen und Konserven von Fleisch und  
 Schlachtnebenerzeugnissen, die im Anhang I unter dem  
 KN-Code 1602 50 10 aufgeführt sind, Ausfuhrerstat-  
 tungen zu gewähren.

Die Erzeugnisse der bei Erstattungen verwendeten  
 Erzeugnis-codes 0201 20 90 700 und 0202 20 90 100  
 weisen sehr unterschiedliche Merkmale auf. Daher ist die  
 Erstattung nur für Teilstücke zu gewähren, bei denen das  
 Gewicht der Knochen nicht mehr als ein Drittel beträgt.

Für Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen und  
 getrocknet, bestehen traditionelle Handelsströme nach  
 der Schweiz. Um diesen Handel in dem notwendigen  
 Umfang aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, die Erstat-  
 tung auf einen Betrag festzusetzen, der den Unterschied  
 zwischen den Preisen auf dem schweizerischen Markt und  
 den Ausfuhrpreisen der Mitgliedstaaten ausgleicht. Für  
 gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch  
 bestehen Ausfuhrmöglichkeiten nach bestimmten Dritt-  
 ländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens.  
 Dieser Lage sollte Rechnung getragen und eine Erstattung  
 festgesetzt werden.

Für einige andere im Anhang I unter den KN-Codes  
 1602 50 31 bis 1602 50 80 aufgeführte Angebotsformen  
 und Konserven von Fleisch und Schlachtnebenerzeug-  
 nissen kann die Teilnahme der Gemeinschaft am interna-  
 tionalen Handel durch Gewährung einer Erstattung  
 aufrechterhalten werden, deren Betrag unter Berücksichti-  
 gung der bisher den Exporteuren gewährten Erstattung  
 ermittelt wird.

Für die übrigen Erzeugnisse des Rindfleischsektors ist es  
 wegen der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am  
 Welthandel unangebracht, eine Erstattung freizusetzen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 197 vom 30. 7. 1994, S. 27.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 156 vom 4. 7. 1968, S. 2.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 16.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 19. 12. 1992, S. 16.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 3528/93 <sup>(2)</sup>, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittlandwährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission <sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 547/94 <sup>(4)</sup>, erlassen.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2079/94 <sup>(6)</sup>, ist eine Nomenklatur der landwirtschaftlichen Erzeugnisse für Ausfuhrerstattungen erstellt worden.

Um die Ausfuhrzollförmlichkeiten für die Wirtschaftsbeteiligten zu vereinfachen, ist es angezeigt, die Erstattungsbeträge für sämtliches gefrorenes Fleisch denen anzugleichen, die für frisches oder gekühltes Fleisch, ausgenommen Fleisch von ausgewachsenen männlichen Rindern, gewährt werden.

In bestimmten Fällen ist es erfahrungsgemäß schwierig, die Menge anderen Fleisches von der Menge des Fleisches zu unterscheiden, das in den Zubereitungen und Konserven des KN-Codes 1602 50 enthalten ist und ausschließlich vom Rind stammt. Die aus Rindfleisch hergestellten Fleischerzeugnisse sind deshalb getrennt anzuführen, während für Mischungen von Fleisch oder Nebenerzeugnissen eine neue Position einzurichten ist. Zur Verstärkung der Kontrolle der anderen Erzeugnisse als Mischungen aus Fleisch und Schlachtnebenerzeugnissen sollte vorgesehen werden, daß für bestimmte dieser Erzeugnisse eine Erstattung nur im Fall der Herstellung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 des Rates vom 4. März 1980 über die Vorauszahlung von Ausfuhrerstattungen für landwirtschaftliche Erzeugnisse <sup>(7)</sup>, in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 2026/83 <sup>(8)</sup>, gewährt werden darf.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 28. Oktober 1994

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.  
<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 320 vom 22. 12. 1993, S. 32.  
<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.  
<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 69 vom 12. 3. 1994, S. 1.  
<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.  
<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 215 vom 20. 8. 1994, S. 2.  
<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 5.  
<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 199 vom 22. 7. 1983, S. 12.

Um bei der Ausfuhr bestimmter reinrassiger Zuchtrinder Mißbräuche zu vermeiden, sollte die für weibliche Tiere zu gewährende Erstattung nach dem Alter der Tiere differenziert werden.

Die Verordnung (EWG) Nr. 990/93 des Rates <sup>(9)</sup> untersagt den Handel zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Dieses Verbot gilt jedoch nicht in Situationen wie denen, die in den Artikeln 2, 4, 5 und 7 der genannten Verordnung limitativ angeführt sind. Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dieser Bestimmung Rechnung zu tragen.

Trotz Unterteilung der Kombinierten Nomenklatur nach Konserven und anderen nicht gegarten Zubereitungen des KN-Codes 1602 50 zeigt die Erfahrung, daß in der für die Erstattungen eingerichteten Nomenklatur mehrere Erzeugnisse des KN-Codes 1602 50 31 entfallen können und die Liste der Erzeugnisse des KN-Codes 1602 50 80 angepaßt werden sollte.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### *Artikel 1*

Die Erzeugnisse, bei deren Ausfuhr die in Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 genannte Erstattung gewährt wird, und die jeweiligen Erstattungsbeträge sind im Anhang angegeben.

#### *Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 29. Oktober 1994 in Kraft.

*Für die Kommission*

René STEICHEN

*Mitglied der Kommission*

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 102 vom 28. 4. 1993, S. 14.

## ANHANG

(ECU/100 kg)			(ECU/100 kg)		
Erzeugniscode	Bestimmung (?)	Erstattungsbetrag (°) (10)	Erzeugniscode	Bestimmung (?)	Erstattungsbetrag (°) (10)
		— Lebendgewicht —			— Nettogewicht —
0102 10 10 120	01	82,50	0201 20 20 120	02	108,50
0102 10 10 130	02	60,50		03	75,00
	03	42,50		04	37,50
	04	21,50	0201 20 30 110 (1)	02	107,50
0102 10 30 120	01	82,50		03	73,00
0102 10 30 130	02	60,50		04	36,50
	03	42,50	0201 20 30 120	02	79,00
	04	21,50		03	55,00
0102 10 90 120	01	82,50		04	27,50
0102 90 41 100	02	82,50	0201 20 50 110 (1)	02	187,00
0102 90 51 000	02	60,50		03	124,50
	03	42,50		04	62,00
	04	21,50	0201 20 50 120	02	138,00
0102 90 59 000	02	60,50		03	95,00
	03	42,50		04	47,50
	04	21,50	0201 20 50 130 (1)	02	107,50
0102 90 61 000	02	60,50		03	73,00
	03	42,50		04	36,50
	04	21,50	0201 20 50 140	02	79,00
0102 90 69 000	02	60,50		03	55,00
	03	42,50		04	27,50
	04	21,50	0201 20 90 700	02	79,00
0102 90 71 000	02	82,50		03	55,00
	03	55,50		04	27,50
	04	27,50	0201 30 00 050 (2)	05	96,00
0102 90 79 000	02	82,50	0201 30 00 100 (2)	02	267,50
	03	55,50		03	178,50
	04	27,50		04	89,50
				06	228,50
			0201 30 00 150 (6)	10	141,50
0201 10 00 110 (1)	02	107,50		11	119,50
	03	73,00		03	107,50
	04	36,50	0201 30 00 190 (6)	02	109,50
0201 10 00 120	02	79,00		03	72,00
	03	55,00		04	36,00
	04	27,50		06	88,00
0201 10 00 130 (1)	02	147,50		07	77,00
	03	99,00			
	04	49,50			
0201 10 00 140	02	108,50			
	03	75,00			
	04	37,50			
0201 20 20 110 (1)	02	147,50			
	03	99,00			
	04	49,50			

Erzeugniscode	Bestimmung (?)	(ECU/100 kg)		Erzeugniscode	Bestimmung (?)	(ECU/100 kg)			
		Erstattungsbetrag (8) (10)	— Nettogewicht —			Erstattungsbetrag (8) (10)	— Nettogewicht —		
0202 10 00 100	02	79,00		1602 50 10 120	02	121,50 (9)			
	03	55,00			03	97,50 (9)			
	04	27,50			04	97,50 (9)			
0202 10 00 900	02	108,50		1602 50 10 140	02	107,50 (9)			
	03	75,00			03	86,50 (9)			
	04	37,50			04	86,50 (9)			
0202 20 10 000	02	108,50		1602 50 10 160	02	86,50 (9)			
	03	75,00			03	69,50 (9)			
	04	37,50			04	69,50 (9)			
0202 20 30 000	02	79,00		1602 50 10 170	02	57,50 (9)			
	03	55,00			03	46,00 (9)			
	04	27,50			04	46,00 (9)			
0202 20 50 100	02	138,00		1602 50 10 190	02	57,50			
	03	95,00			03	46,00			
	04	47,50			04	46,00			
0202 20 50 900	02	79,00		1602 50 10 240	02	20,00			
	03	55,00			03	20,00			
	04	27,50			04	20,00			
0202 20 90 100	02	79,00		1602 50 10 260	02	16,00			
	03	55,00			03	16,00			
	04	27,50			04	16,00			
0202 30 90 100 (4)	05	96,50		1602 50 10 280	02	10,00			
0202 30 90 400 (6)	10	141,50			03	10,00			
	11	119,50			04	10,00			
	03	107,50		1602 50 31 125	01	110,00 (9)			
04	53,50		1602 50 31 135		01	69,50 (9)			
06	124,00				1602 50 31 195	01	34,00		
07	77,00			1602 50 31 325		01	98,00 (9)		
0202 30 90 500 (6)	02	109,50				1602 50 31 335	01	62,00 (9)	
	03	72,00			1602 50 31 395		01	34,00	
	04	36,00		1602 50 39 125			01	110,00 (9)	
06	88,00		1602 50 39 135			01	69,50 (9)		
07	77,00				1602 50 39 195	01	34,00		
0202 30 90 900	07	77,00				1602 50 39 325	01	98,00 (9)	
	0206 10 95 000	02	109,50				1602 50 39 335	01	62,00 (9)
		03	72,00		1602 50 39 395			01	34,00
04		36,00		1602 50 39 425		01		73,00 (9)	
06	88,00		1602 50 39 435			01	46,00 (9)		
0206 29 91 000	02	109,50				1602 50 39 495	01	34,00	
	03	72,00			1602 50 39 505		01	34,00	
	04	36,00		1602 50 39 525			01	73,00 (9)	
06	88,00		0210 20 90 300			01	46,00 (9)		
0210 20 90 100	08	88,00				0210 20 90 500 (3)	02	109,50	
	09	52,00			02		109,50		

(ECU/100 kg)			(ECU/100 kg)		
Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8) (10)	Erzeugniscode	Bestimmung (7)	Erstattungsbetrag (8) (10)
		— Nettogewicht —			— Nettogewicht —
1602 50 39 615	01	34,00	1602 50 80 495	01	34,00
1602 50 39 625	01	15,00	1602 50 80 505	01	34,00
1602 50 39 705	01	20,00	1602 50 80 515	01	15,00
1602 50 39 805	01	16,00	1602 50 80 535	01	46,00 (9)
1602 50 39 905	01	10,00	1602 50 80 595	01	34,00
1602 50 80 135	01	69,50 (9)	1602 50 80 615	01	34,00
1602 50 80 195	01	34,00	1602 50 80 625	01	15,00
1602 50 80 335	01	62,00 (9)	1602 50 80 705	01	20,00
1602 50 80 395	01	34,00	1602 50 80 805	01	16,00
1602 50 80 435	01	46,00 (9)	1602 50 80 905	01	10,00

(1) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 32/82.

(2) Die Zuordnung zu dieser Unterposition ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1964/82.

(3) Die Erstattung für Rindfleisch in Salzlake wird für das Nettogewicht des Fleisches gewährt, abzüglich des Gewichts der Salzlake.

(4) ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44.

(5) ABl. Nr. L 221 vom 19. 8. 1984, S. 28.

(6) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird mit dem Analyseverfahren gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission bestimmt.

(7) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

01 Drittländer,

02 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, Drittländer West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, die Ukraine, Belarus, Moldawien, Rußland, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgistan, ausschließlich Zypern, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia,

03 Island, Norwegen, Finnland, die Färöer-Inseln, Andorra, Gibraltar, Vatikanstadt, Malta, Türkei, Estland, Lettland, Litauen, Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien und Montenegro, das Territorium der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Ceuta, Melilla, Zypern, Grönland, Pakistan, Sri Lanka, Burma, Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, China, Nordkorea und Hongkong, und die Bestimmungen gemäß Artikel 34 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 der Kommission,

04 Österreich, Schweden und die Schweiz,

05 Vereinigte Staaten von Amerika, nach den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 der Kommission,

06 Französisch-Polynesien und Neukaledonien,

07 Kanada,

08 Drittländer Nordafrikas, West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar Swasiland, Simbabwe und Namibia,

09 die Schweiz,

10 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, Drittländer Zentral-, Ost- und Südafrikas, die Ukraine, Belarus, Moldawien, Rußland, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgistan, ausschließlich Zypern, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland, Simbabwe und Namibia,

11 Drittländer Westafrikas.

(8) Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 wird bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, die aus Drittländern eingeführt und nach Drittländern wiederausgeführt werden, keine Erstattung gewährt.

(9) Die Gewährung der Erstattung setzt die Herstellung gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 565/80 voraus.

(10) Die für die Ausfuhr nach der Föderativen Republik Jugoslawien (Serbien und Montenegro) vorgesehenen Erstattungen dürfen nur unter Einhaltung der mit der Verordnung (EWG) Nr. 990/93 festgelegten Bedingungen gewährt werden.

NB: Die Drittländer sind diejenigen, die in der Verordnung (EG) Nr. 3478/93 der Kommission (ABl. Nr. L 317 vom 18. 12. 1993, S. 32) bestimmt sind.

Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 festgelegt.